

## N I E D E R S C H R I F T

### zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung der Stadt Katzenelnbogen am 14. September 2023

Ort der Sitzung:	Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Aar-Einrich Burgstraße 1, 56368 Katzenelnbogen
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:16 Uhr

#### Stimmberechtigte Teilnehmer:

Vorsitzende:	Stadtbürgermeisterin Petra Popp
--------------	---------------------------------

FWG-Fraktion:	Markus Simon
SPD-Fraktion:	Eva Carpenter Peter Schleenbecker

#### Nicht stimmberechtigte Teilnehmer:

CDU-Fraktion:	1. Beigeordneter Marc Ringelstein
SPD-Fraktion:	Beigeordneter Klaus Föhrenbacher
FWG-Fraktion:	Beigeordnete Hayda Rübsamen

Von der Verwaltung:
---------------------

Von der Presse:
-----------------

Es fehlen entschuldigt:	Bernd Bücher (CDU) Carsten Echternach (CDU) Manfred Fiebig (FWG)
-------------------------	--

Zu der Sitzung waren die Mitglieder des Ausschusses und die Beigeordneten durch Einladung vom 04. September 2023 und Veröffentlichung im Mitteilungsblatt Nr. 36 vom 07. September 2023 form- und fristgerecht eingeladen worden.

#### **Tagesordnung:**

##### Öffentliche Sitzung

1. Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen im Rahmen des Projektes „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“

2. Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltungssatzung im Rahmen des Projektes „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“
3. Beratung und Beschlussfassung zu den Projekten im Rahmen der Investitionsplanung 2024-2027
4. Verschiedenes

#### Nichtöffentliche Sitzung

5. Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
6. Verschiedenes

#### Öffentliche Sitzung

7. Bericht aus der nichtöffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Beigeordneten der Stadt sowie die Schriftführerin. Anschließend erfolgt die Feststellung der Beschlussfähigkeit, da mehr als 50 % der Ausschussmitglieder anwesend sind.

Es wird kein Antrag auf Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung gestellt.

### **Öffentliche Sitzung**

#### **Top 1**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu Anträgen im Rahmen des Projektes „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“**

*Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nimmt der 1. Beigeordnete Marc Ringelstein nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu dem vorliegenden Antrag teil, rückt vom Ratstisch ab und nimmt im Zuschauerraum Platz.*

- Antrag für Bestandsgebäude Flur 6 Flurstück 589/6 – Fassadensanierung und Einbau neuer Fenster: der Antrag wurde bereits in der letzten Stadtratssitzung beraten und auch beschlossen. Der Ausschuss wird hier noch einmal über den Antrag und den Ratsbeschluss informiert.
- Antrag für Bestandsgebäude Flur 2/ Flurstück 8/3 – Komplettsanierung inklusive Änderung der Fassade und Neugestaltung der Gaube; Die Stellungnahme des Büros Bachtler ist positiv. Die Farbgestaltung soll zu einem späteren Zeitpunkt abgestimmt werden, wenn die Gestaltungssatzung beschlossen ist. Die Antragsunterlagen sind vollständig.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zu dem Antrag.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung dem Stadtrat, dem Bauantrag auf Errichtung einer Gaube und Änderung der Fassade sowie dem Antrag auf Förderung im Rahmen der Stadtsanierung zuzustimmen.

**Beschluss: 4 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Die Vorsitzende informiert weiterhin, dass bereits weitere Beratungsgespräche mit Interessenten stattgefunden haben und die angebotenen Beratungstermine für den Oktober schon ausgebucht sind.

## **Top 2**

### **Beratung und Beschlussfassung zur Gestaltungssatzung im Rahmen des Projekts „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“**

Es wurde seitens des Ausschusses und des Stadtrats beschlossen, im Rahmen der Stadtsanierung eine Gestaltungssatzung mit unterschiedlichen Bereichen festzulegen um dem Bürger eine Richtlinie für die Gestaltung zu geben, dem Gedanken der Stadtsanierung Rechnung zu tragen und „Wildwuchs“ zu verhindern.

Der Entwurf wurde vom Büro Bachtler erstellt und umfasst drei verschiedene Bereiche, in denen die jeweiligen Vorgaben in unterschiedlicher Ausprägung zur Geltung kommen.

Es besteht eine generelle Anzeige- und Genehmigungspflicht (sanierungsrechtliche Genehmigung) im Geltungsbereich des Stadtsanierungsgebietes, auch wenn für bestimmte Maßnahmen kein Bauantrag notwendig ist. Die Gestaltungssatzung greift bei einer Sanierung oder Umgestaltung im Außenbereich.

Die einzelnen Punkte werden im Ausschuss besprochen. Als schwierig wird eine Kontrolle der Vorhaben angesehen, für die weder ein Zuschussantrag noch ein Bauantrag gestellt wird. Für Maßnahmen, die nicht der Satzung entsprechend ausgeführt werden, kann der Kreis eine Rückbauaufforderung aussprechen. Es soll geklärt werden, ob auch die Stadt dazu berechtigt ist. Ausnahmegenehmigungen zu den Festlegungen in der Satzung sind möglich, müssen aber vom Stadtrat im Einzelfall beschlossen werden.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung dem Stadtrat, dem vorliegenden Entwurf der Gestaltungssatzung zuzustimmen:

**Beschluss: 4 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Der textliche Entwurf wird im Anschluss noch durch erläuternde Beispielfotos ergänzt. Außerdem ist die Veröffentlichung der Satzung auf der VG-Homepage und eine Verlinkung auf die Homepage der Stadt vorgesehen.

### **Top 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu den Projekten im Rahmen der Investitionsplanung 2024 – 2027**

Es erfolgt eine erste Beratung zu der Investitionsplanung für 2024.

Generell sollte nach Einschätzung der Ausschussmitglieder die Investitionsplanung aus 2023 weitergeschrieben werden, da viele Vorhaben noch nicht umgesetzt werden konnten. Zusätzlich werden folgende Vorhaben genannt:

- Straßenreparatur Hohlweg
- Sanierung Weg von den Höfen am Michert Richtung Steinbruch
- Sanierung Weg vom Gewerbegebiet aus in Richtung Schwimmbad
- Ausbau Weg im Grund, eventuell als Allee
- Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden – z.B. Bauhof und Einrichtmuseum

Zu dem Punkt „Ausbau Weg im Grund“ entsteht eine lebhafte Diskussion bezüglich der Ausführung, ob mit bituminöser Deckschicht oder nur als wassergebundene Decke. Die Entscheidung ist zu einem späteren Zeitpunkt noch durch den Stadtrat zu treffen.

Die Investitionsplanung wird in den anderen Ausschüssen ebenso beraten und ergänzt.

### **Top 4**

#### **Verschiedenes**

- Kommunaler Klimapakt:  
Der Stadtrat hat den Beitritt zum kommunalen Klimapakt beschlossen. Der Musterkatalog für die möglichen Maßnahmen, die für den Beitritt auszuwählen sind, wurde bereits bei der letzten Sitzung verteilt. Es sollen nun die verschiedenen Projekte benannt werden.

Bereits festgelegt sind folgende Projekte:

- PV-Anlagen auf den Dächern der kommunalen Gebäude:  
Karsten Diefenbach wird den aktuellen Stand des Projektes in der nächsten Bauausschusssitzung darstellen

*Aufgrund von Ausschließungsgründen nach §22 Abs. 1 der GemO nimmt der 1. Beigeordnete Marc Ringelstein nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu*

*dem nächsten Projekt teil, rückt vom Ratstisch ab und nimmt im Zuschauerraum Platz.*

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED:  
Für das Jahr 2024 sind dafür 80.000 € im Haushalt eingestellt.  
Insgesamt gibt es 416 Leuchten im Stadtgebiet, davon sind bereits 123 auf LED-Technik umgestellt. Für die Umstellung der restlichen Leuchten fallen ca. 195.000 € Gesamtkosten an und es wird eine Einsparung an Stromkosten von ca. 16.000 €/Jahr erzielt werden können.  
Aktuell förderfähig ist nur der Austausch des kompletten Leuchtenkopfes, was vor allem bei den technischen Leuchten zum Tragen kommt. Der Bewilligungsbescheid für eine Förderung dauert aktuell bis zu einem Jahr, sodass diese Maßnahme in 2023 nicht mehr realisierbar ist.  
Bei den dekorativen Leuchten erfolgt nur ein Austausch des bestehenden Leuchtmittels in ein LED-Modul, der aber nicht förderfähig ist.  
Diese Maßnahme wäre in 2023 noch umsetzbar und läge auch ungefähr im Rahmen der eingeplanten Haushaltsmittel.

Nach Beratung empfiehlt der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Stadtentwicklung dem Stadtrat eine Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in 2 Stufen: Austausch der Module der dekorativen Leuchten im Jahr 2023; Antragstellung für eine Förderung zum Austausch der Leuchtenköpfe der technischen Leuchten und Umsetzung nach Genehmigung der Förderung in 2024:

**Beschluss: 4 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen**

Weitere Vorschläge aus dem Maßnahmenkatalog für den Klimapakt sind:

- Umwelttipps auf der Homepage, die für die Bürger einfach umsetzbar sind
  - Klimafreundliche Bauleitplanung im Bereich Bebauungspläne
  - Ausbau der Rad-Infrastruktur
  - Erstellung eines Baumkatasters
- Verkehrssituation im Bereich Gänsberg/Burgstraße/Schulzentrum:  
Die Baugenehmigung für die Parkplätze an der Realschule plus liegt leider immer noch nicht vor. Es wurden seitens der Kreisverwaltung Planunterlagen bezüglich behindertengerechter Parkplätze nachgefordert, die am 1.09.2023 nachgereicht wurden.  
Der Stadtrat hat der Anfrage der VG Aar-Einrich als Träger der Grundschule im Einrich zugestimmt, 10 der geplanten Parkplätze explizit für die Grundschule gegen entsprechende Kostenübernahme auszuweisen.  
Eine Anfrage der Fachklinik nach einem Erwerb von Parkplätzen in diesem Bereich wird seitens des Ausschusses abgelehnt.

- Haltezone an der Grundschule:  
Das Ordnungsamt hat zugesichert, kurzfristig einen Vorschlag zur dauerhaften Regelung zu machen. Die Vertreter der Grundschule und des Elternbeirats sind mit der aktuellen Regelung zufrieden. Unzufrieden mit der probeweisen Regelung in der momentanen Form sind aktuell einige Anwohner.  
Laut Votum des Ausschusses soll der Vorschlag des Ordnungsamtes abgewartet werden und das Thema dann weiter beraten werden.
- Starkregenereignis in KW 37 – 12./13.09.2023:  
Die Vorsitzende erläutert, dass insbesondere die K51 (Rother Straße), die Rheinstraße, Einrichstraße und die Stiftstraße mit Überflutung und Verschmutzung durch Erde und Schotter betroffen waren.  
Die Verunreinigungen wurden durch die Feuerwehr mit Unterstützung durch die Stadtarbeiter, am nächsten Tag auch mit weiterer Hilfe durch den LBM und den Bauhof der VG weitestgehend entfernt.  
Der Loreley-Aar-Radweg wurde gesperrt, da er teilweise ausgespült ist und daher erst instandgesetzt werden muss.  
Es erfolgt noch eine Überprüfung der Kanalisation um festzustellen, ob weiteres Spülen des Rohrnetzes notwendig ist.  
Aktuell wird auch im Auftrag der VG Aar-Einrich durch das Büro Kämpfer ein Hochwasser- und Starkregenkonzept für den Einrich erstellt. Dieses soll abgewartet werden, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Prophylaxe einzuleiten.

## **Nicht-Öffentliche Sitzung**

### **Top 5**

#### **Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten**

Zu diesem Punkt liegt aktuell nichts vor.

### **Top 6**

#### **Verschiedenes**

Zu diesem Punkt liegt aktuell nichts vor.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 7**

#### **Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung**

Zu diesem Punkt liegt aktuell nichts vor.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet am 24.10.2023 statt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:16 Uhr.

Katzenelnbogen, den 21. Oktober 2023

Handwritten signature of Petra Popp in black ink.

Petra Popp  
Stadtbürgermeisterin

Handwritten signature of Hayda Rübsamen in black ink.

Hayda Rübsamen  
Schriftführerin